

George Westermann in Braunschweig.
Archiv f. das Studium der neueren Sprachen u. Litteraturen. Begründet v. L. Herrig. Hrsg. v. A. Brandl u. A. Tobler. 103. Bd., der neuen Serie III. Bd. 4 Hfte. gr. 8°. (1. u. 2. Hft. 256 S.) n. 8. —

Selkmuth Wollermann in Braunschweig.
Lüdicke, Ch. S.: Chorlieder-Album. Auserlesene Gesänge f. gemischten Chor f. Gymnasien, Real- u. Bürgerschulen, Kirchenchöre, Gesangvereine u. Familienkreise. II. Th.: 132 geistl. Gesänge. 2. Aufl. 8°. (IV, 284 S.) Geb. n. 1. 40

Verzeichnis künftigh erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind

- A. Bath in Berlin.** 7725
Reibel, die Schlacht von Hohenfriedberg. 12 M.
- C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck in München.** 7724
Hölber, Schollmeyer, Fischer, Heymann, Schmidt, Habicht, Schulze, Kommentar zum B. G.-B. 1. Bd. Ca. 9 M.; geb. ca. 11 M.
- Nich. Bong, Kunstverlag in Berlin.** 7717
von Dincklage-Campe, die liebe schöne Leutnantszeit. Geb. 20 M.
- Bruno & Paul Cassirer in Berlin.** 7723
Lichtwark, Seele und Kunstwerk. 2 M.; geb. 2 M 50 J.
- Felix L. Dames in Berlin.** 7711
Düch, Gesundheits-Fibel. Ca. 60 J.
- H. v. Decker's Verlag G. Schend lgl. Hofbuchhändler in Berlin.** 7726
Terminkalender für Preuss. Justizbeamte 1900. I. Teil. Pro kplt. 3 M.
- Siegfried Dnd Sportverlag in Eberswalde.** 7723
Mailick, Jagdleben. à Bild 2 M.
- S. Fischer Verlag in Berlin.** 7720
Hauptmann, Ephraims Breite. 2 M.; geb. 3 M.
- Geschäftsstelle der Hilfe in Berlin-Schöneberg.** 7723
Protokoll über die Verhandlungen des nationalsozialen Vereins zu Göttingen. 50 J.
- Carl Seymanns Verlag in Berlin.** 7713
Berichte über Handel und Industrie. 1. Band. Heft 1 u. 2. Preis des Bandes 10 M.
Altsmann, das Recht des Bürgerlichen Gesetzbuchs. 6. Aufl. 1. Sonderausgabe für Preussen. 5 M.; geb. 6 M.

- C. L. Hirschfeld in Leipzig.** 7721
Adler, Socialismus u. Kommunismus. Ca. 8 M 40 J. Geb. ca. 10 M 40 J.
- Heinrich Keller in Frankfurt a. M.** 7718
Gottenroth, Friedr., deutsche Volkstrachten, zweite Abtheilung. — Städtische und Ländliche — vom 16. Jahrhundert an bis zum Anfange des 19. Jahrhunderts. Geh. 24 M.; geb. 27 M 50 J.
- F. Krüger in Paris.** 7722
Goron, Pariser Liebe. Bd. I u. II. à 2 M.
- M. & S. Marcus in Breslau.** 7720
Methner, das neue und das alte Handelsgesetzbuch. 1 M 80 J.
- C. Pierson's Verlag in Dresden.** 7716
Hübel, C-Moll. 2. Aufl. 1 M 50 J.; geb. 2 M 50 J.
Holm, jenseits der Ehe. 1 M.; geb. 2 M.
Drei Menschen. 1 M.; geb. 2 M.
Schröckel, im Frühlicht. 2 M.; geb. 3 M.
- Ruhfus'sche Kunst- u. Buchhandlung in Dortmund.** 7720
Brautz, Kirsch u. Kracht, Auszug aus dem Atlas der Vorschule f. d. Maschinenzeichnen. 1 M.
Piekhan u. Hartwig, deutsche Handelsbriefe. 1. Heft. 1 M.
Riese, Geschäftsvorfälle. 2. Aufl. 60 J.
- Karl Siegmund in Berlin.** 7716
Bern, Ahoi! Geb. 4 M.
- Ray Simson in Charlottenburg.** 7723
Haupt, der Schreihansel u. das Lachprinzeßchen. 1 M.
- Julius Springer in Berlin.** 7711
Runge, Lehrbuch der Geburtshülfe. 5. Aufl. Geb. 10 M.
- Emil Strauß Verlag in Bonn.** 7718
Haedel, die Welträtself. 2. Aufl.
- Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G. in München.** 7719
Chamberlain, die Grundlagen des neunzehnten Jahrhunderts. 3. (Schluss-)Lieferung. 6 M.
- Verlagsanstalt und Druckerei A.-G. (vormals J. F. Richter) in Hamburg.** 7723
Völker, berühmte Schauspieler im griechischen Alterthum. 75 J.
Goldschmidt, Präsident Vette. 60 J.

Nichtamtlicher Teil.

Das Recht der Rezensionsexemplare.

(Vgl. Börsenblatt Nr. 221, 228, 237.)

In der Nr. 237 des Börsenblattes hat sich Herr G. Hölischer zu der Frage der Rezensionsexemplare geäußert und zwar, indem er meine Ausführungen und mich selbst angegriffen hat. Ich freue mich im Interesse der Sache sehr darüber, daß meine Ausführungen eine Erwiderung gefunden haben, obgleich meines Dafürhaltens die Angriffe gegen meine Auseinandersetzungen auf nicht zutreffenden Voraussetzungen beruhen und zweitens die Erwiderung in einem immerhin ins Persönlich-Polemische ausgehenden Tone geschrieben ist. Trotzdem bestimmt mich diesmal das Interesse für die Frage als solche dazu, auf die mir gemachten Einwendungen einzugehen. So habe ich auf diese Weise meine Erörterungen noch einmal geprüft, kann sie aber genau in ihrer alten Gestalt aufrecht erhalten.

Schramblechalter Jabraana

Zunächst liegt in den gesamten Ausführungen des Herrn Hölischer ein Nebenhergehen neben meinen Ausführungen vor und zwar dergestalt, daß er sich bemüht, das Nichtvorliegen eines Vertrages zur Zeit des Antrages (Rezensionsexemplarsendung) zu beweisen, während ich mich bemühte, das spätere Zustandekommen eines Vertrages durch die Besprechung des Buches, d. h. eben die Annahme des Antrages, nachzuweisen. Also zunächst ist Herrn Hölischer nicht ganz klar geworden, was in meinen Ausführungen steht, da er etwas in meine Worte hineinlegt, was nicht darin steht, und dann diese natürlich falsche und von mir auch gar nicht veranlaßte Auffassung zur Grundlage seiner Polemik macht. Denn es ist wohl klar, daß er einem Juristen nicht vorzuhalten braucht, daß kein Vertrag ohne Annahme zustande kommt. Das ist allerdings, wie auch Herr Hölischer selbst sagt, „so selbstverständlich und auch für das Rechtsgesühl des Laien so einleuchtend“, daß — ja daß ich das